

2. Ausweis der Deutschen Bundesbank*)

MILL. DM

Bilanzposten	Jahresende				
	1956	1957	1958	1959	1960
Aktiva					
Gold	6 230,8	10 602,5	10 963,3	10 934,0	12 285,9
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarkt- anlagen im Ausland ^{1) 2)}	10 992,3	6 603,9	9 310,7	8 248,9	15 905,2
darunter zweckgebundene .....	.	.	966,9	347,8	259,3
Sorten, Auslandswechsel und -schecks ¹⁾	832,2	174,3	152,6	130,0	157,2
Sonstige Forderungen an das Ausland ^{3) 4)} .....	.	6 460,6	—	—	—
Deutsche Scheidemünzen	40,6	63,1	85,1	88,3	90,6
Postscheckguthaben	148,6	173,6	191,6	226,2	193,0
Inlandswechsel	2 703,5	1 366,1	722,5	853,3	1 283,3
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	119,9	153,7	100,0	80,0	136,3
Lombardforderungen	260,6	53,3	63,9	234,4	419,0
Kassenkredite	148,4	150,6	90,4	265,1	79,1
Wertpapiere	121,3	238,2	269,7	234,6	323,6
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschrei- bung (Bestand)	4 076,4	4 662,2	4 381,6	5 731,0	3 561,1
Nachrichtlich:					
Angekaufte Ausgleichsforderungen	14,1	163,9	127,2	102,1	88,6
Im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Aus- gleichsforderungen	1 429,1	4 241,6	4 414,5	3 045,5	5 203,1
Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Ein- richtungen	390,8	390,8	661,7	1 210,7	1 387,2
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsoli- dierungskredite ⁵⁾	6 089,4	4 816,5	3 657,3
darunter: aus der Abwicklung der EZU .....	.	.	4 590,3	3 156,0	1 992,7
an Weltbank .....	.	.	1 233,7	1 485,5	1 560,1
Sonstige Aktiva ⁶⁾	361,7	439,6	372,0	311,2	369,9
Passiva					
Banknotenumlauf	14 510,8	16 132,9	17 661,5	19 045,7	20 470,3
Einlagen insgesamt	9 553,4	12 206,2	13 037,2	11 604,6	16 695,6
Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postspar- kassenämter)	5 055,2	7 108,9	8 243,1	9 343,8	13 036,4
Berliner Zentralbank	85,0	—	—	—	—
Öffentliche Einleger:					
Bund und Sondervermögen des Bundes ⁷⁾	3 844,2	4 093,1	4 024,9	922,4	814,7
Länder	127,7	491,4	526,2	1 069,9	2 564,9
andere öffentliche Einleger	7,9	31,8	34,4	46,7	59,9
Andere inländische Einleger	267,2	229,7	208,6	221,8	219,7
Ausländische Einleger ^{8) 9)}	166,2	251,3	—	—	—
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft ¹⁰⁾	579,1	1 274,3	1 136,4	672,5	446,7
darunter Einlagen ausländischer Einleger .....	.	.	550,3	299,4	281,8
Rückstellungen ¹⁰⁾	918,6	595,4	655,8	671,2	806,0
Grundkapital	285,0	290,0	290,0	290,0	290,0
Rücklagen ¹¹⁾	436,0	491,6	522,2	562,3
Sonstige Passiva	580,2	597,7	182,0	558,0	577,8
Bilanzsumme ...	26 427,1	31 532,5	33 454,5	33 364,2	39 848,7

*) 1956 zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken (ohne Berliner Zentralbank), ab 1957 Deutsche Bundesbank einschl. Landeszentralbank in Berlin, ab 1959 auch einschl. Landeszentralbank im Saarland. In den Angaben für 1956 sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten.

¹⁾ Die im zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter »Auslandswechsel« ausgewiesenen ausländischen Bankakzepte sind ab 7. 8. 1957 unter »Geldmarktanlagen im Ausland« erfaßt. — ²⁾ Ab 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken. Vgl. Anm. 4). — ³⁾ Bis 31. 7. 1957 unter »Guthaben bei ausländischen Banken« ausgewiesen; diesen Guthaben bei der Europäischen Zahlungsunion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslands Guthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen darstellen. — ⁴⁾ Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wurden zum 7. 7. 1958 in die Position »Guthaben bei ausländischen Banken« einbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position »Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite«. — ⁵⁾ Bis 30. 6. 1958 unter »Sonstige Forderungen an das Ausland« ausgewiesen. Vgl. Anm. 4). — ⁶⁾ Bis 31. 7. 1957 einschl. Forderungen aus dem Auslandsgeschäft. — ⁷⁾ Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichsamts, die im zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter »Sonstige öffentliche Körperschaften« erfaßt waren. — ⁸⁾ Einschl. der früher gesondert ausgewiesenen Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte. — ⁹⁾ Ab 7. 7. 1958 werden die Guthaben ausländischer Einleger nicht mehr unter »Einlagen« sondern unter »Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft« ausgewiesen. — ¹⁰⁾ Bis Ende 1956 einschl. Rücklagen. — ¹¹⁾ Vgl. Anm. 10).

Quelle: Deutsche Bundesbank